

SMILE: Solar-hybride Mikroturbinensysteme zur Kraft-Wärme-Kopplung in der Agrarindustrie

Brasilien, Mittel- und Südamerika, 2010

Eckdaten			
Land/Region	Brasilien, Mittel- und Südamerika		
Ländereinordnung	Upper Middle Income Country		
Summe	1 734 308 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	1 734 308 €
Finanziert über	BMUB	Finanzierungsinstrument	IKI (bilateral)
Jahr	2010	Projektzeitraum	2010 - 2014
Sektor	Minderung		
Projektträger	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)		
Projektpartner	Solinova solar (Sao Pãulo) Fundação de apoio a universidade de São Paulo (FUSP)		
Anrechnung auf	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	X	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	O	Biodiversitätszusage 2009	
	X	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Das Projekt unterstützt die brasilianischen Partner zwei kleine solarthermische Turmkraftwerke zu errichten. Diese sollen im Kraft-Wärme-Kopplungsbetrieb agrarindustrielle Verbraucher, zum Beispiel einen milchverarbeitenden Betrieb, mit Strom und Wärme versorgen. Dabei kommt erstmals eine hochinnovative Technologie auf Basis von Mikroturbinen zum Einsatz. Die brasilianischen Partner erwerben das Know-how zum Bau solar-hybrider Mikroturbinensysteme, somit trägt das Projekt zur Verbreitung der Technologie bei. Durch Einsatz eines Speichers und Zufeuerung von Biobrennstoff werden sowohl eine durchgehende Versorgung der Verbraucher als auch höchste Wirkungsgrade erzielt.

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

<input checked="" type="checkbox"/>	tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei
<input type="checkbox"/>	tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei
<input type="checkbox"/>	beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft
<input type="checkbox"/>	berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte
<input type="checkbox"/>	haben Gender-Aspekte integriert
	berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

<http://www.international-climate-initiative.com/de/nc/projekte>, Februar 2015

zuletzt aktualisiert: 27.02.2015